

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



Ausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung nachverzeichneten Materials.

Lieferanten, welche Angebote zu machen wünschen, werden ersucht, die erforderlichen Formulare von der technischen Abteilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung zu verlangen, unter gleichzeitiger Bezeichnung der Gruppe, für welche sie Eingaben zu machen gedenken.

Ohne gestelltes Verlangen werden von der Verwaltung nur an die gegenwärtig mit der technischen Abteilung im Vertragsverhältnis stehenden Lieferanten Formulare gesandt.

Die Angebote sind uns verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Kriegsmaterial“ **franko bis zum 7. August 1904** einzusenden.

Mitteilungen oder Anfragen, welche der Beantwortung bedürfen, sind der Verwaltung getrennt vom Angebot zu übermachen.

Alle Preise sind franko Packung und frei von allen Spesen auf die dem Lieferanten nächstgelegene schweizerische Eisenbahnstation zu stellen.

Rücksendungen von Packmaterial, sowie von Ausschußwaren, fallen zu Lasten des Lieferanten.

Muster können auf unserer Verwaltung und in den Zeughäusern eingesehen werden.

Zeichnungen und Beschreibungen der mit * bezeichneten Artikel werden von unserer Verwaltung abgegeben.

Die Lieferanten erhalten alle von der Verwaltung zu verabfolgenden Gegenstände (Garnituren, Sattelbäume, Strickwerk etc.) gratis und franko auf die zunächst gelegene Eisenbahnstation geliefert.

Das Nähere besagen die Angebotbogen.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
I.	16,670	Gewehrriemen.	M./98 *
"	25,320	Leibgurte.	" *
"	13,170	Bajonettscheidtaschen.	" *
"	1,650	Faschinenmessertaschen.	" *
"	500	Doppelte Scheidentaschen.	" *
"	—	Bajonettseiden mit Schlaufen.	M./75 *
"	—	Bajonettseiden ohne Schlaufen.	" *
"	35,340	Patrontaschen für Gewehrtragende.	M./98 *
"	600	Karabinerriemen.	M./96 *
"	450	Patronenbandelier für Kavallerie.	M./98 *
"	600	Säbelkoppel mit Schlagband für Kavallerie.	M./96 *
"	—	Säbelkoppel mit Schlagband für Fahrer und Train.	Ordonnanz 1875 *
"	100	Trommelkoppel.	M./98 *
"	500	Musiktaschen.	" *
"	110	Tragriemen für Trompeten.	" *
"	100	Tragriemen für Trommeln.	" *
"	200	Taschen für unberittene Fouriere.	" *
"	—	Taschen für berittene Fouriere.	" *
"	130	Lederstulpen für Radfahrer.	" *
"	250	Rahmentaschen für Radfahrer.	M./99 *
"	1,050	Gabeltragriemen.	" *
"	700	Revolverfutterale für die Mannschaft.	" *
"	210	Ledergamaschen (Paar).	" *
II.	170	Offiziers-Reitzeuge.	Modell 1899.
"	560	Vollständige Kavallerie-Reitzeuge mit Zäumung und Vorderzeug.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	200	Vollständige Kavallerie-Reitzeuge mit Zäumung, ohne Vorderzeug.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
II.	—	Vorderzeuge, extra.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	—	Artillerie-Unterofficiers-Reitzeuge, komplett.	" Modell.
"	1728	Trainsättel von braunem Zeugleder, neues Modell.	Ordonnanz 1853 und Modell.
"	1728	Englische Kummete mit Kummtriemen.	Zeichnung vom April 1894.
"	864	Paar Kummteschirme aus braunem Zeugleder.	Zeichnung vom April 1894.
"	—	Hintergeschirre mit Strangenträgern.	Ordonnanz vom 27. März 1876 und Zeichnung vom Dezember 1880.
"	—	Paar Brustblattgeschirre (zum Fahren vom Bock aus) aus braunem Zeugleder.	Modell.
"	1728	Paar Packtaschen für Artillerie.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	560	Kochgeschirrfutterale für Kavallerie. Das Montieren von:	Zeichnung und Modell.
"	800	Offizierskoffern mit Einsatz, inklusive Lieferung Be- häutleinwand etc.	Modell ⁿ 1899.
"	—	Offizierskoffern ohne Einsatz.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	150	Sattelkisten für Offiziers-Reitzeuge, inklusive Lieferung Behäutleinwand etc.	" Ordonnanz vom 24. April 1874 und Modell.
"	—	Karabinerholftern.	Modell.
"	1000	Stallhalftern.	Zeichnung vom April 1894.
"	2658	Stallgurten.	Muster.
"	864	Peitschen für Fahrer.	"
"	480	Unterkummete.	"
"	256	Lederhalftern.	"
"	—	Riemen zu Laternenkörben.	"
"	—	Futterale zu Wurfschaukeln für Sappeurwagen.	"
"	—	Pickelfutterale für Sappeurwagen.	"
"	—	Axtfutterale für Sappeurwagen.	"
"	—	Handbeilfutterale für Sappeurwagen.	"
"	—	Spatenfutterale für Infanterie.	"
"	—	Pickelfutterale für Infanterie.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
II.	—	Beilfutterale für Infanterie.	Muster.
" "	122	Beschlagsäcke.	Modell.
III.	200	Schwarze wollene Offizierspferdedecken.	Muster und Vorschrift.
" "	—	Graubraunmelierte wollene Decken für Festungsartillerie.	"
" "	1200	Braunmelierte wollene Biwakdecken.	"
" "	1728	Pferdedecken für Artillerie.	"
" "	800	Pferdedecken für Kavallerie.	"
" "	5144	Staublappen für Kavallerie, als Taschen eingerichtet.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
" "	6008	Kopfsäcke aus Segeltuch für Kavallerie.	"
" "	760	Futtersäcke für Kavallerie.	"
" "	200	Futtersäcke für Offiziersreitzeuge.	M./99.
" "	200	Manteldecken für Offiziersreitzeuge.	"
" "	240	Brotsäcke.	Muster.
" "	—	Kaffee- und Salzsäcke.	"
" "	—	Blachen.	"
" "	356	Tränkeimer aus wasserdichtem Segeltuch.	"
" "	1728	Paar Zugstrangen.	Zeichnung vom April 1894.
" "	1728	Paar Anstöße.	"
" "	2488	Fouragierstricke.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
" "	800	Häufene Schnür-Gurtstücke zu Kavallerie-Sattelgurten.	"
" "	180	Schnürgurtstücke für Offiziers-Reitzeuge.	Modell 1899.
" "	—	Gurtstücke zu Packgurten.	Ordonnanz vom 27. März 1876, Zeichnung vom Dezember 1880 und Muster.
" "	—	Leitseil-Handstücke.	Ordonnanz vom 27. März 1876, Zeichnung vom Dezember 1880 und Muster.
" "	—	Lange Peitschen für Fahrer.	Modell.
" "	1728	Häufene Schnür-Gurtstücke zu Trainsattelgurten.	Zeichnung vom Dezember 1878 und Supplement vom Januar 1880.
" "	6658	Halfterstricke.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
III.	1,000	Bindestricke für Fourgons.	Muster.
"	120	Stricke für Bivouacdecken.	Modell.
"	—	Strickhalftern.	Muster.
"	—	Bandhalftern.	"
"	2,000	Meter Gurten zu Stallhalftern.	"
"	4,500	Meter Gurten zu Stallgurten.	"
"	—	Küchenschürzen.	"
"	100,000	Meter Verbandgaze, I ^a Qualität, 90 cm. breit.	"
IV.	850	Offizierssäbel mit Scheiden.	Zeichnung vom September 1899.
"	—	Scheiden für Offizierssäbel.	"
"	—	Säbelklingen, extra.	"
"	560	Säbel für Kavallerie.	Zeichnung vom Juli 1896.
"	100	Scheiden für Kavalleriesäbel.	"
"	300	Scheiden für Trainsäbel.	Ordonnanz und Modell.
"	—	Faschinenmesser.	"
"	1,100	Scheiden zu Faschinenmessern.	"
"	—	Pioniersäbel.	"
"	150	Scheiden zu Pioniersäbeln.	"
"	200	Säbel für Infanterie-Feldweibel, Modell 1883 mit Scheide.	"
"	100	Scheiden zu Infanterie-Feldweibelsäbeln.	"
"	—	Säbelbajonette mit Scheiden für Infanterie-Fouriere und Spiellente.	"
"	—	Scheiden zu Unteroffiziersäbeln.	"
"	—	Bankmesser für Metzger.	Muster.
"	—	Stechmesser für Metzger.	"
"	—	Große Ausmachmesser für Metzger.	"
"	—	Kleine Ausmachmesser für Metzger.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
IV.	—	Fleischmesser für Kochgeschirrkisten.	Muster.
"	16,000	Soldatenmesser, Modell 1890.	Ordonnanz u. Zeichnung vom Januar 1891.
"	100	Feldbeile.	Ordonnanz vom 3. Febr. 1875 und Modell.
"	—	Amerikanische Beile.	Modell.
"	3,144	Striegel aus Stahlblech mit Hufräumer, für Kavallerie.	Ordonnanz vom 2. Dez. 1895 und Modell.
"	—	Striegelhefte, extra.	"
"	3,144	Pferdebürsten, Mod. 1884 (Borsten versetzt, im Schnitt gewölbt).	Zeichnung und Modell.
"	2,144	Hufsalbbürsten mit Futteral, für Kavallerie-Pferde-	Muster.
"	—	putzzeuge, neues Modell.	"
"	2,144	Hufsalbbüchsen.	Ordonnanz vom 2. Dez. 1895 und Modell.
"	7,144	Schwämme.	Muster.
"	600	Feldstecher, kleines verbessertes Modell, mit schwarzer	Modell.
"	—	Lederfassung (mittelst Auszug und Schraube ver-	"
"	—	stellbar), ohne Kompaß, Etui und Tragschnur.	"
"	100	Feldstecher, kleines verbessertes Modell, mit brauner	"
"	—	Lederfassung (mittelst Auszug und Schraube ver-	"
"	—	stellbar), für Geschützehefs.	"
"	—	Wurfschaufeln mit geradem Stiel für Sappeurwagen.	"
"	—	Bickelhauen für Sappeurwagen.	"
"	—	Tragbare Bickelhauen für Infanterie.	"
"	—	Linnemannsche Spaten.	"
"	—	Sturmlaternen.	"
"	—	Wagenlaternen.	"
"	—	Stallschaufeln.	Muster.
"	—	Hölzerne Stallgabeln.	"
"	644	Anrichtlöffel.	Ordonnanz vom 22. Februar 1884.
"	500	Hanklingen für Hufbeschlag.	Muster.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
V.	50	Cornets Es (neues Modell).	Vorschrift vom 10. Dez. 1877 und Modell.
"	50	Cornets B.	"
"	20	Bügel B (langes Modell).	"
"	50	Baßtrompeten Es (neues Modell).	"
"	—	B-Althorn.	"
"	—	Posaunen B (neues Modell).	"
"	40	Tenorhorn B (neues Modell).	"
"	10	Baryton B.	"
"	—	Baryton B (Helikon).	"
"	—	Tubas Es (bisher Baryton genannt).	"
"	10	Tubas B (neues Modell).	"
"	100	Trommelschäfte (Zargen).	M./84.
"	800	Trommelschrauben.	"
"	100	Paar Trommelschlegel aus schwarzem Ebenholz.	M./86.
"	50	" " braunem Eisenholz.	"
"	100	Schlagfelle für " Trommeln.	Qualitätsmuster.
"	100	Saitenfelle für Trommeln.	"
"	4350	Signalpfeifen.	M./91/98.
"	9700	Paar Gurthalterhaken aus Nickel.	M./98.
"	390	" " gelbem Knopfmetail.	"
"	110	" Sporen für Bereiter.	"
"	740	Emaillierte Feldflaschen.	Ordonnanz 1899.
VI.	5000	Meter weißmetallene Borden für Gradabzeichen, versilbert.	Ordonnanz 1898.
"	2000	Meter metallene Borden für Gradabzeichen, im Feuer vergoldet.	"
"	7000	Meter wollene Borden für Korporale.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VI.	2,000	Meter wollene Borden für Gefreite.	Ordonnanz 1898.
"	300	Kokarden für Feldmützen der Radfahrer.	"
"	4,000	Stück Schützenabzeichen für Infanterie.	Ordonnanz 1881/98.
"	—	" " " Kavallerie.	" 1894/98.
"	500	" " " Genie.	" "
"	—	" Abzeichen für Distanzenschätzer, versilbert.	" "
"	—	" " " vergoldet.	" "
"	100	" " " Meldereiter.	" "
"	500	" Richterabzeichen für Waffenröcke.	Ordonnanz 1896/98.
"	400	" Richterabzeichen für Blusen.	" "
"	100	" goldgestickte Anker für Fahrpontoniere I. Klasse.	" "
"	—	" Abzeichen für Hufschmiede der Kavallerie.	" 1898.
"	—	" " " " Artillerie.	" "
"	50,000	Paar Achselnummern.	" 1875/98.
"	4,350	Stück Signalpfeifenschnüre.	" 1891/98.
"	260	" Trompetenschnüre.	Modell 1875.
"	500	" Mundstückschnüre.	"
"	300	Quasten für Unteroffizierssäbel.	Modell 1883.
"	104,000	Erkennungszeichen aus Celluloid oder Galalith.	Ordonnanz 1902.
"	104,000	Schnurschlaufen zu Erkennungsmarken.	"
"	—	Tintenfläschchen mit eingeschlifnem Zapfen.	"
VII.	11,950	Meter Exerzierwestentuch, ohne Strich.	Normalmuster und Vorschrift.
"	—	" Westentuch für militärischen Vorunterricht.	"
"	350	" dunkelmeliertes Hosentuch.	"
"	300	" Waffenrocktuch, dunkelblau.	"
"	525	" Kaputtuch.	"
"	180	" Westentuch, dunkelgrünmeliert.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VII.	15	Meter Reithosentuch.	Normalmuster und Vorschrift.
"	400	" Hosentuch für Velofahrer (Diagonal).	Normalmuster.
"	50	" Tuch für Schneestrümpfe der Fortwächter.	"
"	100	" Aufschlagtuch, scharlach, extra fein.	Normalmuster 1898.
"	200	" Aufschlagtuch, scharlach, mit Strich.	Normalmuster 1898.
"	500	" " " ohne Strich.	"
"	40	" " " karmoisin, extra fein.	"
"	—	" " " ohne Strich.	"
"	100	" " " schwarz, mit Strich.	"
"	80	" " " blau, mit Strich.	"
"	—	" " " grün, mit Strich.	"
"	18,400	" grauen, baumwollenen Futterstoff, croisé.	"
"	850	" rohe Futterleinwand.	"
"	730	" schwarzes Glanzfutter (Lustrine).	"
"	—	" grauen Futterstoff für Bereiterblusen.	"
"	290	" Steifleinwand.	"
"	100	" Taschendrill, 160 cm. breit.	"
"	—	" Futterstoff für Mäntel der Fortwachen.	Qualitätsmuster.
"	2,200	" Stoff für Arbeitskleider der Mannschaft.	"
"	280	" brauner Stoff für Arbeitskleider der Mannschaft.	"
"	30	" Stoff für Überkleider der Festungsoffiziere.	"
"	100	" Drilch für Bereiterwesten.	"
"	28,100	" Passement (schwarz).	"
"	500	" rohe Leinwandbündel.	"
"	3,500	Spuhlen schwarzen Faden.	"
"	460	Gros Steinnußknöpfe.	"
"	120	" Beinknöpfe, 19 mm.	"
"	72	" schwarze Beinknöpfe, 18 mm.	"
"	130	" " " 16 mm.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VII.	3	Gros weiße Beinknöpfe.	Qualitätsmuster.
"	1,700	Stück große, gelbe, glatte Metallknöpfe.	Normalmuster 1898.
"	1,000	" kleine, " " " "	"
"	—	" große Knöpfe für Artillerie und Genie.	"
"	—	Stück kleine Knöpfe für Artillerie und Genie.	"
"	17	kg. Haften und Ringli.	"
"	4	Gros Hosenschnallen.	"
"	—	Hosenhaften.	"
"	—	Gamaschenkettchen.	M./98.
"	14,000	Aufhängkettchen für Blusen.	"
"	300	Stück Feldmützen für Radfahrer.	Ordonnanz 1898.
"	141	" Mützen für Bereiter.	Modell.
"	280	" " " Pferdewärter.	"
"	220	Stallblusen.	Modell 1898.
"	250	Stallschürzen.	"
"	—	Paar Handschuhe aus Baumwolle.	Ordonnanz 1898.
"	33,350	Patronenschlaufen aus Stoff für die Infanterie.	M./98.
"	24,670	Gewehrputzzeugtäschchen.	M./89.
"	2,000	Zwilchene Transportsäcke.	Modell 1888.
"	200	Zwilchene Transportsäcke für Schuhe.	"
VIII.	810	Paar Schäfte für Kavalleriestiefel.	Ordonnanz 1893/98.
"	70,000	Büchsen Schuhfett.	Qualitätsmuster.
"	50,000	" Riemenwichse.	"
"	—	Paar fertige Schäfte aus Kalbleder für Militärschuhe, naturfarben.	Muster und " Vorschrift.
"	—	Sortimente Bodenleder.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VIII.	—	Paar Schnürriemen (Lacets) aus Fischleder, imitiert, mit Drahtspitze.	Qualitätsmuster.
"	—	Paar Militärschuhe aus Kalbleder.	Muster und Vorschrift.
IX.	—	Diverse Garnituren, bestehend aus Knöpfen, Schnallen, Ringen, Nieten, Rondellen etc., nach besonderm Gruppenformular.	"
X.	* 860	Säbelgürtel für Offiziere.	Modell 1899.
"	* 1160	Säbelriemen für Offiziere.	"
"	* 1460	Schlagbänder für Offiziere.	"
"	* 910	Feldgürtel für Offiziere.	"
"	* 1010	Tragriemen für Offiziere.	"
"	* —	Revolverfutterale für Offiziere.	"
"	1140	Futterale für Selbstladepistolen für Offiziere.	Modell 1900.
"	* 550	Feldstecherfutterale für Offiziere.	Modell 1899.
"	* 450	Tornister für Offiziere.	"
"	* 810	Schriftentaschen für Offiziere.	"

Bern, den 20. Juli 1904.

Eidg. Kriegsmaterialverwaltung,
Technische Abteilung.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Die eidgenössische Kriegspulverfabrik eröffnet hiermit Konkurrenz für die Lieferungen ihres Bedarfs an

gereinigter Roh-Baumwolle,
Nitrirsäuren und
Aether.

Nähere Auskunft über Quanta und Lieferungsbedingungen erteilt auf Verlangen die Direktion der eidg. Kriegspulverfabrik in Worblaufen bei Bern, an welche Angebote bis zum **31. Juli 1904** zu richten sind.

Schweiz. Kriegspulverfabrik.

Herbstmanöver des III. Armeekorps.

Schlachtviehlieferung und Verkauf von Schlachtnebenprodukten.

Es wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben:

- a. Die Lieferung von inländischem Schlachtvieh an die Korpsverpflegungsanstalt, bezw. auf die den Lieferanten näher zu bezeichnenden Plätze.
- b. Der Ankauf der bei der Schlächtereier sich ergebenden Schlachtnebenprodukte (Haut, Fett, Siegel).

Angebote sind bis 6. August frankiert an den Unterzeichneten zu richten, der auch über die nähern Bedingungen Auskunft gibt.

Bern, den 12. Juli 1904.

Der Kriegskommissär des III. Armeekorps:

Suter, Oberst.

Lieferung von Brot und Fleisch.

Für die pro 1904 auf den Plätzen **Bilten, Reichenburg, Ziegelbrücke, Niederurnen, Schännis und Uznach** stattfindenden Militärkurse werden hiermit die Lieferungen von Brot und Fleisch zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Brot oder Fleisch“ bis zum **6. August 1904** dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern einzureichen. Es ist mitzuteilen, auf welche Plätze zu liefern gewünscht wird.

Bern, den 8. Juli 1904.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Erstellung der Zentralheizungsanlage für das eidg. Münzgebäude in Bern wird unter Fachleuten, die schon ähnliche Arbeiten ausgeführt haben, Konkurrenz eröffnet.

Pläne und Bedingungen sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 128) zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Münzgebäude“ bis und mit 5. August nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 6. August 1904, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 27. Juni 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Die Schlosser-, Schreiner- und Malerarbeiten, sowie die Lieferung der Holzrollen zum Laboratoriumsgebäude der schweiz. Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Zürich, Clausiusstraße 6, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für das Laboratoriumsgebäude Wädenswil“ bis und mit dem 24. Juli nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 25. Juli 1904, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 12. Juli 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Die Parkettarbeiten für das Postgebäude in Altdorf werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Zürich, Clausiusstraße 6, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Altdorf“ bis und mit dem 24. Juli nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 25. Juli 1904, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 12. Juli 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Die Flachmalerarbeiten für das neue Postgebäude in Bern werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind von 9 bis 12 und 2 bis 4 Uhr im Bureau der Bauleitung im I. Stock des neuen Postgebäudes dahier zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Bern“ bis und mit dem **29. Juli** nächsthin franko der unterzeichneten Verwaltung einzusenden.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 30. Juli 1904, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 19. Juli 1904.

Die Direktion der eidg. Banten.

Die Pflasterungsarbeiten bei den Allmendhofstallungen in Thun werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidgenössischen Bau-bureau in Thun zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Pflasterungsarbeiten“ bis und mit dem **31. Juli** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 1. August 1904, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 19. Juli 1904.

Die Direktion der eidg. Banten.

Stellen-Ausschreibungen.

Justiz- und Polizeidepartement.

- Vakante Stelle:** **Registrator.**
- Erfordernisse:** gute allgemeine Bildung. Kenntnis der drei Landessprachen. Erfahrung in administrativen Polizeigeschäften erwünscht.
- Besoldung:** Fr. 3500 bis 4500.
- Anmeldungstermin:** 23. Juli 1904.
- Anmeldung an:** Kanzlei des Justiz- und Polizeidepartements.

Militärdepartement.

- Vakante Stelle:** II. Stellvertreter des Pferdearztes der eidgen. Pferderegieanstalt.
- Erfordernisse:** Veterinäroffizier.
- Besoldung:** Fr. 3500 bis 4500.
- Anmeldungstermin:** 15. August 1904.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
- Bemerkungen:** Antritt der Stelle Ende August.
-

Abteilung für Infanterie.

- Vakante Stelle:** Kanzlist I. Klasse.
- Erfordernisse:** Offizier der schweiz. Armee; Beherrschung der deutschen und französischen Sprache; Kenntnis der italienischen erwünscht.
- Besoldung:** Fr. 3000 bis 4000.
- Anmeldungstermin:** 23. Juli 1904.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
-

- Vakante Stelle:** Kanzlist II. Klasse der eidgen. Kriegsmaterialverwaltung, administrative Abteilung.
- Erfordernisse:** Offizier der schweizer. Armee, Kenntnis der deutschen und französischen Sprache, gute, allgemeine Bildung.
- Besoldung:** Fr. 2000 bis 3500.
- Anmeldungstermin:** 31. Juli 1904.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
-

Finanz- und Zolldepartement.*Zollverwaltung.*

- Vakante Stelle:** Kontrolleur beim Hauptzollamt Kreuzlingen.
- Erfordernisse:** Kenntnis des Zolldienstes.

Besoldung: Fr. 3500 bis 4000.
Anmeldungstermin: 23. Juli 1904.
Anmeldung an: Zolldirektion in Schaffhausen.

Alkoholverwaltung.

Vakante Stelle: Abwart für das neue Verwaltungsgebäude in Bern, Länggasse.
Erfordernisse: Die Bewerber müssen jüngeren Alters, verheiratet und der deutschen und französischen Sprache mächtig sein.
Besoldung: Fr. 165 monatlich nebst freier Wohnung.
Anmeldungstermin: 31. Juli 1904.
Anmeldung an: Eidg. Alkoholverwaltung.
Bemerkungen: Dienstinstruktion und Anstellungsbedingungen können bei der Direktion der Alkoholverwaltung, Bundesgasse 12, bezogen werden.

Schweizerische Bundesbahnen.

Kreisdirektion I Lausanne.

Vakante Stelle: Bureaugehülfe IV. Klasse beim Sekretariat.
Erfordernisse: genügende Schulbildung; gute Handschrift; Kenntnis der französischen und der deutschen Sprache.
Besoldung: Fr. 1200 bis 2100.
Anmeldungstermin: 27. Juli 1904.
Anmeldung an: Kreisdirektion I der schweiz. Bundesbahnen in Lausanne.
Bemerkungen: Die Stelle ist provisorisch besetzt durch einen Gehülften, der von Amts wegen als angemeldet betrachtet wird.

Kreisdirektion II Basel.

- Vakante Stelle:** **Bureaugehülfe I. Klasse der Betriebskanzlei.**
Erfordernisse: Gründliche Kenntnisse des Güterabfertigungsdienstes; Bewerber, welche auch im äußern Stationsdienste bewandert sind, erhalten den Vorzug; Kenntnis der deutschen und der französischen Sprache.
Besoldung: Fr. 2400 bis 4200.
Anmeldungstermin: 22. Juli 1904.
Anmeldung an: Kreisdirektion II der schweiz. Bundesbahnen in Basel.
Bemerkungen: Dienst Eintritt sobald als möglich.
-

- Vakante Stelle:** **Bureaugehülfe III. Klasse der Betriebskanzlei.**
Erfordernisse: Längere Beschäftigung beim Betriebsdienst; Kenntnis der deutschen und der französischen Sprache.
Besoldung: Fr. 1500 bis 2400.
Anmeldungstermin: 22. Juli 1904.
Anmeldung an: Kreisdirektion II der schweiz. Bundesbahnen in Basel.
Bemerkungen: Dienst Eintritt sobald als möglich.
-

Kreisdirektion IV St. Gallen.

- Vakante Stelle:** **Bureaugehülfe I., eventuell II. Klasse des Rechnungsbureaus.**
Erfordernisse: Erfahrung im Rechnungs- und Kassendienst.
Besoldung: I. Klasse Fr. 2400 bis 4200,
 II. „ „ 2100 bis 3300.
Anmeldungstermin: 23. Juli 1904.
Anmeldung an: Kreisdirektion IV der schweiz. Bundesbahnen in St. Gallen.
Amtsantritt: Sobald als möglich.
-

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | |
|---|---|
| 1. Postcommis in Genf. | Anmeldung bis zum 2. August 1904 bei der Kreispostdirektion in Genf. |
| 2. Postcommis in Lausaune. | } Anmeldung bis zum 2. August 1904 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 3. Postcommis in Aubonne. | |
| 4. Postablagehalter, Briefträger und Bote in Lens (Wallis). | |
| 5. Mandatträger in Bern. | } Anmeldung bis zum 2. August 1904 bei der Kreispostdirektion in Bern. |
| 6. Zwei Paketträger in Bern. | |
| 7. Briefträger in Bern. | |
| 8. Packer beim Hauptpostbureau Bern. | } Anmeldung bis zum 2. August 1904 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 9. Postcommis in Fleurier. | |
| 10. Briefträger in Saignelégier. | |
| 11. Packer und Bureaudiener beim Postbureau Saignelégier. | } Anmeldung bis zum 2. August 1904 bei der Kreispostdirektion in Basel. |
| 12. Postcommis in Basel. | |
| 13. Postablagehalter, Briefträger und Bote in Ramiswil (Solothurn). | |
| 14. Postcommis in Goldau. | } Anmeldung bis zum 2. August 1904 bei der Kreispostdirektion in Luzern. |
| 15. Posthalter und Briefträger in Hildisrieden (Luzern). | |
| 16. Briefträger in Schwarzenberg (Luz.) | |
| 17. Postcommis in Zürich. | } Anmeldung bis zum 2. August 1904 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 18. Packer beim Hauptpostbureau Zürich. | |
| 19. Postcommis in Romanshorn. | |
| 20. Postcommis in Schaffhausen. | |
| 21. Postcommis in Wetzikon. | |
| 22. Briefträger in Goßau (Zürich). | |

23. Postcommis in St. Gallen. }
 24. Packer beim Postbureau Winkeln (St. Gallen). } Anmeldung bis zum 2. August 1904 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
25. Bureauchef beim Hauptpostbureau Chur. Anmeldung bis zum 2. August 1904 bei der Kreispostdirektion in Chur.
26. Briefträger und Bote in Brissago. Anmeldung bis zum 2. August 1904 bei der Kreispostdirektion in Bellenz.
27. Telephongehülfe II. Klasse in La Chaux-de-Fonds. Anmeldung bis zum 2. August 1904 beim Telephonchef in La Chaux-de-Fonds.
28. Ausläufer auf dem Telegraphenbureau in Chur. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 2. August 1904 beim Chef des Telegraphenbureaus in Chur.

-
1. Bureaudiener in Basel. Anmeldung bis zum 26. Juli 1904 bei der Kreispostdirektion in Basel.
2. Postcommis in Aarau. }
 3. Postablagehalter und Briefträger in Schloßrued. } Anmeldung bis zum 26. Juli 1904 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
4. Posthalter und Briefträger in Wiesen (Graubünden). }
 5. Briefträger und Packer in Landquart. }
 6. Bureaudiener und Packer in Davos-Platz. } Anmeldung bis zum 26. Juli 1904 bei der Kreispostdirektion in Chur.
7. Postpacker in Chur.
8. Drei Bureaudiener und Packer in Chiasso. Anmeldung bis zum 26. Juli 1904 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
9. Ausläufer auf dem Telegraphenbureau Bellinzona. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 26. Juli 1904 beim Chef des Telegraphenbureaus in Bellinzona.
10. Telegraphist in Wiesen (Graubünden). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Despeschenprovision. Anmeldung bis zum 26. Juli 1904 bei der Telegrapheninspektion in Chur.
-

Erbenaufruf.

Durch Entscheid des Kantonsgerichtes vom 10. Juni 1904 wurden die Gebrüder Stocker, Johann Thomas, geb. 4. Januar 1834, Carl Clemenz, geb. 15. August 1837, und Johann Peter Philipp, geb. 22. Dezember 1840, Söhne des Jacob Josef sel. und der Katharina, geb. Rust sel., von Baar als tot erklärt und das tit. Zivilstandsamt Baar angewiesen, die bezüglichen Eintragungen ins Totenregister vorzunehmen.

Mit Bewilligung des Kantonsgerichtes Zug und auf Verlangen des tit. Bürgerrates Baar werden anmit, gestützt auf § 287 des zugerischen Erbrechtes, alle diejenigen, welche auf den Nachlaß der Genannten Erbansprüche geltend machen zu können glauben, gerichtlich aufgefordert, ihre allfälligen Ansprüche unter Beilegung amtlicher Verwandtschaftsausweise bis spätestens 15. Dezember 1904 der Gerichtskanzlei Zug schriftlich und mit Stempel versehen einzureichen, ansonst nach Ablauf dieser Frist keine weiteren Erbsanmeldungen mehr berücksichtigt würden und Nichtangemeldete von der Erbschaft ausgeschlossen bleiben.

Gleiche Aufforderung ergeht an die tit. Waisenämter von allfällig abwesenden oder bevormundeten Erben der Genannten und an solche, die das Recht zu diesem Erbenaufrufe bestreiten.

Zug, den 15. Juli 1904.

Auftrags des Kantonsgerichtes,
Namens der Gerichtskanzlei:
Carl Stadler, Gerichtsschreiber.

Handbuch für die Zivilstandsbeamten.

Von der deutschen Ausgabe des im Jahre 1881 erschienenen „Handbuches für die schweizerischen Zivilstandsbeamten“ ist ein unveränderter Neudruck notwendig geworden. Broschierte Exemplare dieses Neudruckes sind zu Fr. 4 zu beziehen durch das

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

Bern, im Juni 1901.

NB. Exemplare der französischen Ausgabe des „Handbuches“ sind, wie bisher, bei der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern broschiert zu Fr. 4 und solid gebunden zu Fr. 5 erhältlich.



Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1904
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	29
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.07.1904
Date	
Data	
Seite	789-808
Page	
Pagina	
Ref. No	10 021 081

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.